

L00082 Arthur Schnitzler an Hugo  
von Hofmannsthal, 16. 3. 1892

,Lieber Freund,

die beiliegende Karte kam an mich. Gestern stellte man von derselben Seite die Bedin Frage an mich, unter welchen Bedingungen ich ev. mein Stück zum Abdruck überlassen würde. –

5 Bèraton sprach dieser Tage mit mir über die materielle Seite des MAETERLINCK-Abends. Vorläufig habe ich ihm zehn Gulden geschickt. Ueber diesen Abend wäre manches zu sprechen.  
Möchten Sie mir die Adresse von SCHWARZKOPF mittheilen? Ich möchte ihn um eine Empfehlung an BONZ wegen meines ANATOL-CYCLUS erfuchen. Was glauben  
10 Sie? –

Herzlichst der Ihre

Arth Sch

16. März 92

15

Wien.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 16. 3. 1892 in Wien
- Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [16. 3. 1892 – 20. 3. 1892?] in Wien
- ♀ FDH, Hs-30885,18.
- Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 549 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Briefe 1929 datiert: »16/^53^ 92«; eventuell die Korrektur der Monatsangabe von anderer Hand
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 16–17.

5–6 Maeterlinck-Abends] am 2.5.1892.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 16. 3. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00082.html> (Stand 14. Februar 2026)